

# „Waiblingen bleibt gepflegt!“

30. März 2020



## Statt Remsputzete noch mehr Mülleimer im Außenbereich

Da derzeit die Kindergärten und Schulen, die meisten Läden und einige Betriebe ihre Türen geschlossen haben müssen, ist das Spaziergehen in den Außenbereichen beliebt, um sich bei schönem Frühlingwetter – selbstverständlich in vorgeschriebenem Abstand und höchstens zu zweit oder in der Familie – an der frischen Luft zu bewegen.

Waiblingerinnen und Waiblinger, die bei diesen privaten Spaziergängen die – ursprünglich für März vorgesehene und wegen des Coronavirus abgesagte – Rems- und Markungsputzete zumindest teilweise ersetzen wollen und so ihren Beitrag zur sauberen Stadt leisten, haben sich mit dem Vorschlag an die Stadt gewandt, die Anzahl der Müllbehälter an einigen besonders frequentierten Spazierwegen zu erhöhen. Der städtische Betriebshof wird diese gute Idee umsetzen und in den nächsten Tagen an geeigneten Stellen weitere Mülleimer anbringen.

Im Waiblinger Stadtgebiet sind mehr als 800 Mülleimer aufgestellt, die vom städtischen Betriebshof regelmäßig und in kurzen Abständen geleert werden. Nun sollen, so erklärt Betriebshofleiter Achim Wieler, knapp 30 Exemplare dazukommen.

Die Stadt weist mit Nachdruck darauf hin, dass das Entsorgen von Hausmüll in den Mülleimern im öffentlichen Raum nicht zulässig ist. Wer größere Müllablagerungen oder gar Sperrmüll in der freien Landschaft entdeckt, kann dies mit dem „Schadensmelder“ in der städtischen Waiblingen-App mitteilen.

„Ich freue mich sehr, dass Bürgerinnen und Bürger die Initiative ergreifen und auch ohne Remsputzete ihren Beitrag zur Sauberkeit im Stadtgebiet leisten möchten. Auch und gerade in Zeiten von Corona ist es wichtig, dass die Stadt gepflegt ist. Dazu kann jede und jede Einzelne einen Beitrag leisten“, so Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Ausdrücklich wird auch darauf hingewiesen, sich bei Spaziergängen und bei allen anderen Aktivitäten ausreichend zu schützen und die Hygienevorschriften einzuhalten.